

Aufbau der Weiterbildungs-Richtlinien für Praktizierende der Rosen-Methode Körperarbeit

Liebe Praktizierende der Rosen-Methode:

Willkommen zu den neuen Richtlinien der Weiterbildungsanforderungen für Praktizierende der Rosen-Methode! Die Leitung des Rosen Instituts freut sich sehr, Euch diesen nächsten Schritt im Aufstieg als Professionelle der Rosen-Methode anzubieten. Als anerkannte Mitglieder des Rosen Instituts, habt Ihr das Anrecht auf unsere Unterstützung und Ermutigung in Eurem persönlichen und professionellen Wachstum.

Es zeigt sich, dass einige in der Rosen-Methode-Gemeinschaft mehrere Funktionen ausüben wie z. B. die des/der Rosen-Methode Praktizierenden und gleichzeitig die des/der Rosen-Movement Lehrers/Lehrerin, oder die des/der Praktizierenden und gleichzeitig die des/der Ausbildners/Ausbildnerin. Es scheint uns somit sinnvoll, dass einige der Weiterbildungsstunden für beide Weiterbildungsprogramme valide sind und daher die Überlappung von ähnlichen Weiterbildungs-Aktivitäten oder Kursen anerkannt wird. Dazu wollen wir wie folgt einige orientierungsgebende Richtlinien benennen, als Unterstützung für entsprechende Situationen:

- *Für (nur) Rosen-Methode Körperarbeit Praktizierende*
- *Für Rosen-Methode Körperarbeit Praktizierende welche gleichzeitig Rosen-Movement Lehrer/Lehrerinnen sind, schlagen wir vor, dass die Stunden in halb für Körperarbeit und halb für Movement-Weiterbildung aufgeteilt werden.*
- *Für zertifizierte Lehrer/Lehrerinnen und Mitglieder der All Teachers Group (ATG) gilt das ATG-Weiterbildungsprogramm*

Wir, die Leiter des Rosen Instituts, haben diese Weiterbildungs-Richtlinien für alle zertifizierten Praktizierenden der Rosen-Methode entwickelt, und möchten betonen, dass das Programm zu Eurer Unterstützung und zu Eurer Entwicklung als Praktizierende dienen resp. Euren Bedürfnissen entsprechen soll. Wir bitten Euch daher zur fortwährenden Anpassung um Feedback und Vorschläge zu Inhalt/Kursen. Bitte bleibt mit uns im Austausch! Ihr könnt uns jederzeit e-mailen auf info@roseninstitute.net

Herzliche Grüße,

Juliane Knoop und Louisa Castner - Weiterbildungs-Unterkomitee, Direktion des Rosen-Instituts

(Englische Originalausgabe Mai 2017)

(Deutsche Ausgabe August 2017: DVRM und SVRM in Zusammenarbeit mit Juliane Knoop)



Praktizierende der Rosen-Methode Körperarbeit Richtlinien zur Weiterbildung des Rosen Instituts / Ausgabe Mai 2017

Erforderliche Stunden/Zeitraum/Nachweis

Erforderliche Stunden: Total 20 Stunden im Zeitraum von 2 Jahren

- **Mindestens 10 Stunden** davon sind Rosen-Methode bezogene Aktivitäten zu widmen (Kategorie 1)
- **Maximal 10 Stunden** können für nicht-Rosen-bezogene Aktivitäten eingesetzt werden, ausgewählt aus den Kategorien 2-6).

Zeitraum: ein Zeitraum von zwei Jahren, vom 1. Januar jeden Jahres, bis zum 31. Dezember des nächsten Jahres (z. B. 1. Januar 2016 – 1. Januar 2018).

- Für Praktizierende und Lehrer, die sich in 2014 im RI registriert haben, werden die in 2014 durchgeführten Weiterbildungsaktivitäten zum Studentotal des Zeitraums 2014-2016 eingerechnet.

Nachweis: jedes RI-Mitglied ist selbstverantwortlich für den Nachweis von Stundenanzahl und inhaltlichen Aktivitäten im jeweiligen Zeitraum.

Dokumentationssystem

Da wir über die Art der Weiterbildungsaktivitäten unserer Mitglieder mehr erfahren möchten, bitten wir die Mitglieder ihre Weiterbildungsaktivitäten freiwillig offenzulegen und einmal im Jahr per Formular einzureichen. Auf diese Weise kann das Rosen-Institut das Weiterbildungsprogramm wirksamer aufbauen und entwickeln und so die Mitglieder besser unterstützen.

Das Programm soll als Freiwilligen-System starten. RI-Mitglieder können sich auf der Homepage einloggen und ihre Weiterbildungsstunden zum Nachweis einreichen. Details wie Kurstitel, Stunden, Instruktor(en), Kursbeschreibung und Ort sollen angegeben werden.

Ein Muster-Dokumentationsbogen (siehe die zwei beigelegten Beispiele) kann ausgedruckt und genutzt werden, um alle durchgeführten Stunden zu erfassen. Wir werden mit den Website-Designern ein downloadbares Dokumentationsformular erarbeiten.

Wenn das Weiterbildungsprogramm gut angelaufen ist, werden das Weiterbildungskomitee und die Direktion des Rosen-Institutes evaluieren, ob das freiwillige Dokumentationssystem für die Überprüfung der Weiterbildungsstunden von Mitgliedern geeignet ist. Änderungen zum gesamten Programm können der Direktion zur Erwägung vorgeschlagen werden. Das Programm wird einmal im Jahr durchgesehen. Häufig gestellte Fragen sollen erfasst und auf der Website gepostet werden.

Wir bitten darum, sämtliche Weiterbildungsaktivität in selbstreflektierender Weise zu dokumentieren.

Dadurch kann die Auswirkung der Weiterbildung in Bezug auf Wachstum und Entwicklung als Rosen-Praktizierende gefördert, sowie der Entwicklungsprozess und die Ergebnisse der Weiterbildung bewusster gemacht werden.

Wenn Fragen zum Programm, zu Themen oder zur Eignung einer bestimmten Aktivität bestehen, schreibt bitte umgehend an das Rosen-Institut auf info@roseninstitute.net



Kategorien und Beispiele von Weiterbildungsaktivitäten und Themen

Kategorie 1: Themen/Aktivitäten in Bezug auf **ROSEN-METHODE KÖRPERARBEIT (Erforderlich)**

- Assistieren an Intensivkursen oder Einführungs-Workshops
- Einführungs-Workshop Lehrerausbildung
- Besuch von Seminaren bei einem Globalkongress (bis zu 10 Stunden)
- Rosen-Methode Trainingseinheiten besuchen
- Rosen-Methode Supervisionen und/oder Coaching-Einheiten erhalten
- Führen oder besuchen von Rosen-Methode Praktika
- Peergroup-Treffen (in Person oder via Skype oder Telefon)
- Weiterbildungskurse von Rosen-Lehrern für Praktizierende, Interns und fortgeschrittene Schüler
- Lesen und Einstudieren von Artikeln und Themen im *Rosen Method International Journal*, (internationale Rosen-Methode Zeitschrift)
- Rosen-Movement Schulungen und Kurse besuchen
- Selbstständige Studien (Artikel, Journale, Bücher) zu Rosen-Methode-Themen mit der Anforderung eines kurzen schriftlichen Berichts, welcher mit dem Weiterbildungs-Nachweis aufbewahrt werden muss*
- Buch-Klub-Diskussionen zu Rosen-Methode bezogene Themen)
- Andere Arten der Vertiefung in die Rosen-Methode

*Die Stunden der selbstständigen Studie dürfen nicht mehr als 25% der gesamten Weiterbildungsstunden betragen.

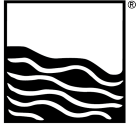
Die in den Kategorien 2 bis 6 gelernten Inhalte können durch Trainingszeit, online-Kurse, Webinare, Zertifikatsprogramme, Workshops, Vorträge, etc. erzielt werden.

Kategorie 2: Themen/Aktivitäten betreffend **FÜHRUNGS- UND SCHULUNGSKOMPETENZEN**

- Kommunikationsschulung; wirksame schriftliche Kommunikation und digitale Umgangsformen, Vertraulichkeit und Grenzen der schriftlichen Kommunikation
- Lernen verschiedener Präsentationsstile, eigene Wirksamkeit steigern: einen Vortrag/Vorführung gestalten und ausführen
- Vortrags- und Präsentationsschulungen
- Führungsschulung

Kategorie 3: Themen/Aktivitäten betreffend **Psychologie/Psychotherapie/Trauma-Therapie**

- Persönliche Therapie
- Andere somatische Methoden
- Psychologische und psychotherapeutische Ausbildungen



- Trauma-Kurse
- Erkunden und herausfinden wie die Rosen-Methode Gestalt annimmt, durch individuelle Arbeit, unterrichten, lernen, Supervisionen, etc. (zum Beispiel: Jungian Workshops, Kunsttherapie, Tanztherapie, etc.)

Kategorie 4: Themen/Aktivitäten betreffend **KÖRPER-SEELE-SYSTEM/NEUROWISSENSCHAFT/MEDIZIN**

- Fortgeschrittene Anatomie und Physiologie
- Emotionale Anatomie
- Erforschen von Neurowissenschaften, Neurophysiologie und anverwandte Themen

Kategorie 5: Themen/Aktivitäten betreffend **PERSÖNLICHES & PROFESSIONELLES WACHSTUM**

- Beteiligung an persönlichen geistigen Aktivitäten, wie Meditationsklausuren, Präsenz-, Aufmerksamkeit-/Sorgfalt- und Achtsamkeits-Übungen
- Workshops, professionelles Training von Grenzen, Übertragung, Gegenübertragung
- Wellnessprogramme, Schulungen: Ernährung, Diät, Fitness, Verletzungsverhütung, Gesundheitserhaltung
- Training in Erste Hilfe, Herz-Lungen-Reanimation

Kategorie 6: Themen/Aktivitäten betreffend **GESCHÄFTSFÜHRUNG, ENTWICKLUNG, FÖRDERUNG**

- Geschäftsführung – Geldangelegenheiten; wie erschafft man ein wirksames Team; wie findet man geeignete externe Hilfsmittel wie Buchhaltung, Technologieunterstützung, rechtliche Beratung, Versicherungsangelegenheiten, etc.
- Wege finden, um die Rosen-Methode der Öffentlichkeit und/oder verschiedenen Spezialisten (Ärzte, Psychotherapeuten, etc.) bekanntzumachen
- Publizierung von Artikeln über die Rosen-Methode



Selbstreflektion > Dokumentationsblatt

(für jede erfolgte Aktivität auszufüllen)

Datum:	Aktivität:
Stunden:	Ort:
Kategorie (Rosen oder andere):	

Aktivitätsbeschreibung:

Welchen Nutzen habe ich aus der Weiterbildungsaktivität gezogen (Lernergebnis):

Wie bezieht sich diese Aktivität auf meine gegenwärtige oder zukünftige Rosen-Methode Körperarbeit?

Was möchte ich in diesem Studienbereich zusätzlich lernen?